



166
balm lóm ist ain ieglich
metsch dz salig ist. dz vn
sers hren Gottes balme
lóm ist. vn im kóssen lang
singer. vn im schön blüme
bringet. Von sw mit sta
ten tugende dis bezauche
nüg bringet vn an im hat.
d mag wol sprechen. Ich
bin vf gestigē an den bal
me lóm. da wil ich rüwe.
Von swene d metsch den
silende alt. vb stiget so
gar ez an die kóste rüwe.
dz dv sele in Gotte kóste
klich rüwen sol. vn rüwet
wirt in vterfluellend kól
sekant. vn nach der rüwe
so komet dene vil schiere
dv ewig rüwe. die da nie
m ende genimet. Von der
da geschriben ist in dē salt.
Dis ist min rüwe. hie sol
ich eweklich rüwen vnd
ist min erbe an ende mit
dem lieben Gotte. **Dv**
wurtze dv von dē balm
lómē wachset ist rehte

vest Cristan globe. von vō
d wurtzen wachset vorhte
d helle vn züverficht d ewi
gen vreden. vn d ewigen
salikait. vn frucht all' gvt
werthe. vn reht gantz zu mī
ne zō Gotte. vn zō dē eben
metschen. Dz komet alles
da vō. dz dem metschen ge
lonet wde nach sinen wer
chen. baidv vblen vn gütē.
Da vō so wirt er midend
die sünde. vn gvta werch
tunde. Da vō sprichet sāt
Aug. Dis ist ain lop des
gloren. dz wir gelobet dz
wir nit gesehen mugent.
won dz d' metsche dz gelo
bet dz er siht dz enist nit
vil loblich. Dz er ab gelo
bet dz man im von Gotte
sāt dz er nie gesach. dz ist
gar loblich vnd gvt. vnd
dz ist ains ieglichen met
schen reht. dz iem behalte
sol wden. dz ez vesteklich
gelobe allv Cristenlichv
ding. vn alles dz man im